

Ein Juwel der Literatur, sehr poetisch und deshalb besonders wertvoll

Als eine in New York City lebende Schriftstellerin ihren besten Freund verliert, bekommt sie überraschend dessen Hund vermacht. Apollo ist eine riesige Dogge, achtzig Kilo schwer und gefangen in Trauer um sein Herrchen. Ihr Apartment ist eigentlich viel zu klein für ihn, außerdem sind Hunde in ihrem Mietshaus nicht erlaubt. Aber irgendwie kann sie nicht Nein sagen und nimmt Apollo bei sich auf. Isoliert vom Rest der Welt, zunehmend besessen von der Fürsorge des Hundes, entschlossen, seine Gedanken zu lesen und sein Herz zu ergründen, kommt sie gefährlich nahe daran, sich selbst zu verlieren. Doch trotz vieler Probleme erwarten sie beide reichhaltige und überraschende Belohnungen. Und Stück für Stück finden sie gemeinsam zurück ins Leben ...

Eine Lektüre, die noch lange im Herzen nachhallt und die man sein Leben lang nicht mehr vergessen wird - "Der Freund" gehört mit zum Genialsten, was man derzeit lesen kann. Was man hier in die Hände kriegt, ist Literatur auf höchstem Niveau. Definitiv Unterhaltung der Extraklasse, einfach zum Niederknien gut! Sigrid Nunez ist ein Ausnahmetalent im Erzählen von Geschichten. Sie beherrscht die Schreibkunst absolut meisterhaft, sogar so virtuos wie nur die wenigsten ihrer Zunft. Alles aus ihrer Feder haut einen glatt um, und das gleich ab dem ersten Satz. Ihre Bücher sind ein seltenes, außerdem kostbarstes Geschenk im Bücherregal. Ihr neuestes ist darüber hinaus eine Art Seelenröster, wenn es einem schlechter geht. Verlustbewältigung mal anders!

So zu schreiben wie Sigrid Nunez ist eine Kunst, die nur die wenigsten Autoren ähnlich grandios beherrschen. Ihre Romane bedeuten Poesie der betörend-schönsten Sorte. Außerdem steckt in diesen Leseglück bis zum letzten Satz. Nach wenigen Sätzen erliegt man solch einem Genuss mit allen Sinnen, darüber hinaus mit größter Freude. Von diesem wird einem ganz schwindelig. Auch "Der Freund" macht regelrecht glückstrunken, aber auch sehr, sehr traurig. Die Story ist die richtige Mischung aus Melancholie und Leichtigkeit, aus Kummer und Hoffnung. Sie stimmt einen froh, stellenweise sogar ausgelassen und heiter. Danke dafür!

Susann Fleischer 20.01.2020

Quelle: www.literaturmarkt.info